

Paläontologie

- 02-2-244 **Die paläontologischen Sammlungen in Deutschland** : Inhalte, Erfassung und Gefährdung / Ulrich Jansen und Fritz F. Steininger. - Stuttgart : Schweizerbart, 2002. - 101 S. : graph. Darst. ; 30 cm. - (Kleine Senckenberg-Reihe ; 42). - ISBN 3-510-61337-6 : EUR 17.00
[6930]

Anders als bei dem vorstehend besprochenen Führer zu den naturkundlichen Museen und Sammlungen in Sachsen-Anhalt mit seinen umfangreichen Beschreibungen handelt es sich hier um einen auf Grund einer Fragebogenaktion erstellten Zensus der deutschen paläontologischen Sammlungen im Ortsalphabet (das leider wegen der fehlenden typographischen Hervorhebung der Orte relativ mühsam zu handhaben ist) mit u.a. folgenden Angaben nach dem Stand von Ende 2000: Adresse; Museumsleiter und ggf. Kuratoren; Sammlungsgröße (von *klein* bis *sehr groß*); Art der Erfassung und Gesamtanteil des erfaßten Materials sowie ggf. Internetpräsentation; Art und Qualität der Sammlungsanstellung; gravierende Defizite; Umfang der einzelnen Sammlungen nach Stücken (nach systematischen Gruppen oder chronostratigraphischen Einheiten); Personenbezogene Sammlungen; Besonderheiten und Schwerpunkte der Sammlung; Sekundärliteratur (Siglen mit Hinweis auf das Literaturverzeichnis S. 87 – 97). Diesen detaillierten Angaben für mittelgroße und sehr große Sammlungen stehen zahlreiche Eintragungen gegenüber, die nur auf das Vorhandensein z.B. einer „kleinen nicht erfaßten paläontologischen Sammlung“ hinweisen. Dank der Führung in einer Datenbank konnten Auswertungen vorgenommen werden (in Text und Graphik, S. 2 – 9), u.a. nach Sammlungsstandorten, Sammlungsstrukturen, Defiziten und Erfassungsstand, dazu Übersichten in einem Tabellenteil (S. 98 – 101). Wie gefährdet viele paläontologische Forschungssammlungen sind, die in Deutschland eine sehr lange Tradition haben, wird bei Betrachtung der einschlägigen Graphiken deutlich; ob aber die Forderung, zur Abwendung von Schäden und zur Verbesserung der Erschließung und Präsentation, mehr (Personal)Mittel zur Verfügung zu stellen, bei den Unterhaltsträgern offene Ohren findet, bleibe dahingestellt.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>